

# IHR

## Internationales Handelsrecht

Zeitschrift für das Recht des internationalen  
Warenkaufs und -vertriebs

1/2002

2. Jahrgang S.1-44  
September / Oktober 2002

### Aus dem Inhalt

*Piltz*, Gestaltung von Exportverträgen nach der Schuldrechtsreform S.2

*Thiele*, Das UN-Kaufrecht vor US-amerikanischen Gerichten S.8

*BGH*, Zum Zustandekommen und zum Inhalt eines Vertrages nach dem UN-Kaufrecht (CISG), wenn die Parteien einander widersprechende Allgemeine Geschäftsbedingungen wechseln S.16

*OGH*, Zur Einbeziehung von INCOTERMS in einen dem CISG unterliegenden Vertrag S.24

*BGH*, Zur internationalen Zuständigkeit deutscher Gerichte für die Entscheidung über eine Prozeßaufrechnung S.31

*BGH*, Zum Begriff des Anspruchs i.S.v. Art. 21 EuGVÜ S.34

Vertragsstaaten des UN-Kaufrechts (CISG) – aktueller Stand S.43

### Herausgegeben von

RA Prof. Dr. Rolf Herber, Hamburg

### gemeinsam mit

RiOLG Prof. Dr. Ulrich Magnus, Hamburg

RA Prof. Dr. Burghard Piltz, Gütersloh

### unter Mitarbeit von

Prof. Katharina Boele-Woelki, Utrecht; MRin Dr. Beate Czerwenka, Berlin; VRinBGH Dr. Katharina Deppert, Karlsruhe; Prof. Dr. Franco Ferrari, Bologna; Prof. Dr. Gerold Herrmann, Wien;

Prof. Dr. Norbert Horn, Köln; VizeDirektorin Dr. Monique Jametti-Greiner, Bern; Prof. Dr. Brigitta Lurger, Salzburg; Prof. Dr. Marian Paschke, Hamburg; Prof. Dr. Dr. Peter Schlechtriem, Freiburg;

RA Prof. Dr. Rolf A. Schütze, Stuttgart



Sellier.  
European Law Publishers

## Inhaltsverzeichnis

### Editorial

von Rechtsanwalt Professor Dr. Rolf Herber, Hamburg 1

### Aufsätze

**Gestaltung von Exportverträgen nach der Schuldrechtsreform**  
von Rechtsanwalt und Notar  
Professor Dr. Burghard Piltz, Gütersloh 2

**Das UN-Kaufrecht vor US-amerikanischen Gerichten**  
von Rechtsanwalt Christian Thiele, LL.M.,  
Hamburg/Cambridge, Mass. 8

### Entscheidungen

#### UN-Kaufrecht (CISG)

**Art. 14 CISG**  
Zur Frage der Einbeziehung von Allgemeinen  
Geschäftsbedingungen in dem UN-Kaufrecht unter-  
liegende Verträge.  
Deutschland: BGH, 31.10.2001 – VIII ZR 60/01 14

**Art. 19 CISG; § 412 Abs. 1 ZPO**  
Zum Zustandekommen und zum Inhalt eines Vertrages  
nach dem UN-Kaufrecht (CISG), wenn die Parteien  
einander widersprechende Allgemeine Geschäfts-  
bedingungen wechseln.  
Deutschland: BGH, 9.1.2002 – VIII ZR 304/00 16

**Art. 1 CISG; § 383 HGB; § 433 BGB**  
Entscheidend für die Abgrenzung einer Kommission  
vom „Kauf in Kommission“ ist nicht die von den  
Parteien gewählte Bezeichnung, sondern der  
auszulegende Inhalt ihrer Vereinbarungen, ins-  
besondere, für wessen Rechnung die Ware verkauft  
werden soll und ob eine Abrechnungspflicht  
hinsichtlich der Verkäufe vereinbart ist.  
Deutschland: OLG Köln, 28.5.2001 – 16 U 1/01 21

**Art. 6, 29 CISG; Art. 8 Nr. 8 Abs. 1 öEVHGB; § 11 IPRG**  
Die Vereinbarung von INCOTERMS deutet nicht not-  
wendigerweise auf eine Abbedingung des UN-K hin,  
weil diese nur einzelne Aspekte des Kaufvertrages  
regeln und deshalb nicht die Anwendung eines  
bestimmten, vom UN-K abweichenden Kaufrechts  
als Basis voraussetzen.  
Österreich: OGH, 22.10.2001 – 1 Ob 77/01g 24

**Art. 1 Abs. 1 CISG**  
Das CISG findet auf Vertriebsverträge keine An-  
wendung.  
Vereinigte Staaten: U.S. District Court for the Eastern  
District of Pennsylvania, 29.8.2000 – No. CIV.A.99-  
6384 28

#### Warenkreditversicherung

**§ 9 AVB Warenkredit 1984**  
Zur Bestimmung des Versicherungsfalls bei Eröffnung  
eines ausländischen Insolvenzverfahrens gegen einen  
dort ansässigen Kunden des Versicherungsnehmers  
(hier: amministrazione controllata nach Art. 187 ff. des  
italienischen Konkursgesetzes vom 16.3.1942) im  
Wege der ergänzenden Auslegung der AVB Waren-  
kredit 1984.  
Deutschland: BGH, 24.4.2002 – IV ZR 69/01 28

**Internationales Zivilprozeßrecht****Art. 27 Nr. 1 EuGVÜ**

Erhält der Beklagte die Terminladung des ausländischen Gerichts zusammen mit einer deutschen Übersetzung, in der ein so nicht existierender Tag – abweichend vom zutreffenden fremdsprachigen Original – als Verhandlungsdatum bezeichnet ist, obliegt es regelmäßig dem Beklagten, sich beim ausländischen Gericht nach dem richtigen Verhandlungstag zu erkundigen. Die Beweislast dafür, daß ein solcher Aufklärungsversuch keinen Erfolg gehabt hätte, trägt der Beklagte, der die Anerkennung des ausländischen Urteils verhindern will.

Deutschland: BGH, 18.9.2001 – IX ZB 104/00 30

**Art. 6 Nr. 3 EuGVÜ; § 253 ZPO; § 387 BGB;****Art. 57 CISG**

Zur Frage der internationalen Zuständigkeit deutscher Gerichte für die Entscheidung über eine im Prozeß erklärte Aufrechnung nach dem Urteil des EuGH vom 13.7.1995 – Rs. C-341/93.

Deutschland: BGH, 7.11.2001 – VIII ZR 263/00 31

**Art. 21 EuGVÜ; § 539 ZPO a.F.**

Der Begriff desselben Anspruchs in Art. 21 EuGVÜ umfaßt auch den Fall, daß eine Partei vor dem Gericht eines ausländischen Vertragsstaats auf Feststellung des Vorliegens eines wichtigen Grundes für eine Kündigung klagt und die andere Partei im Inland einen Schadensersatzanspruch geltend macht, der voraussetzt, daß diese Kündigung unberechtigt war.

Deutschland: BGH, 6.2.2002 – VIII ZR 106/01 34

**Art. 17 Abs. 1 EuGVÜ; § 38 Abs. 1 und 2 ZPO**

An eine nach Art. 17 Abs. 1 EuGVÜ wirksam geschlossene Gerichtsstandsvereinbarung ist der Rechtsnachfolger einer Vertragspartei gebunden.

Deutschland: BayObLG, 11.4.2001 – 4Z AR 29/01 37

**Schiedsverfahrensrecht****§§ 91a, 1063 Abs. 2, § 1064 Abs. 2 ZPO**

Auch im Verfahren der Vollstreckbarerklärung eines Schiedsspruchs ist ein Anerkenntnis zulässig.

Deutschland: OLG Frankfurt/Main, 31.5.2001 – 8 Sch 1/01 38

**Sonstiges Verfahrensrecht****§ 293 ZPO; § 138 BGB**

Der Tatrichter hat das für seine Entscheidung maßgebliche ausländische Recht von Amts wegen zu ermitteln. Diese Ermittlungspflicht erfaßt auch die ausländische Rechtspraxis, wie sie in der Rechtsprechung der Gerichte des betreffenden Landes zum Ausdruck kommt.

Deutschland: BGH, 23.4.2002 – XI ZR 136/01 38

**Dokumentation**

Vertragsstaaten des UN-Übereinkommens vom 11. April 1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG)

43

Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche

44

**Impressum**

III